



FIBAA

Newsletter Juni 2016

- Aus der Geschäftsstelle ▶ [Das FIBAA-Premium-Siegel für exzellente Qualität](#)

- International ▶ [Dr. Birger Hendriks spricht auf Konferenz „Academic Integrity“ in Kasachstan](#)
▶ [Armenische Regierungsdelegation besucht die FIBAA](#)
▶ [Dr. Heinz-Ulrich Schmidt nimmt an internationalem Workshop in Kairo teil](#)

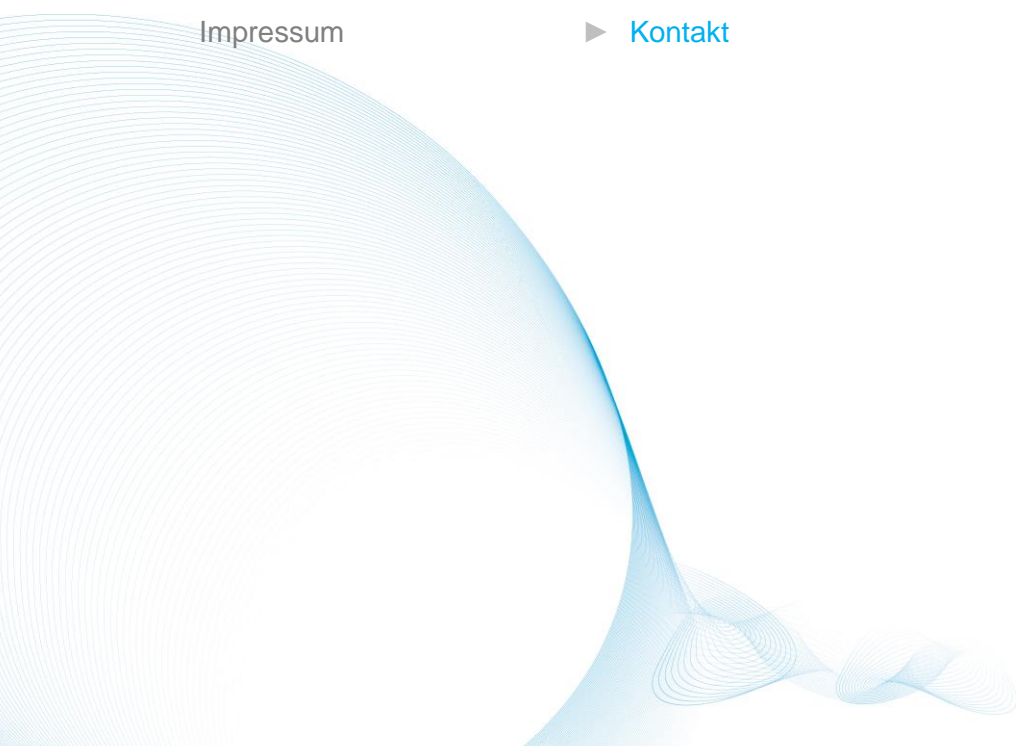
- Ausgezeichnet! ▶ [Verleihung des FIBAA-Premium-Siegels an Studiengänge der Universität Augsburg und der Kühne Logistics University](#)

- Werkstatt FIBAA Consult ▶ [Systemakkreditierung für Alle?](#)

- Workshops für Hochschulen ▶ [Verfahren und Anforderungen der Systemakkreditierung](#)
▶ [Digitale Bildungsformate und digitale Lehre – Strategien und Instrumente](#)

- Gremientermine ▶ <http://www.fibaa.org/de/termine.html>

- Impressum ▶ [Kontakt](#)



Das FIBAA-Premium-Siegel für exzellente Qualität

Die Übergabe eines Premium-Siegels FIBAA an eine Hochschule gehört, das wird nicht überraschen, zu den besonders erfreulichen Terminen des Geschäftsführers. Zuletzt haben es die staatliche Universität Augsburg für den Bachelor-Studiengang „Global Business Management“ und die private Kühne Logistics University (KLU) in Hamburg für die Master-Studiengänge „Management“ (M.Sc.) und „Global Logistics and Supply Chain Management“ (M.Sc.) erhalten. Dieses FIBAA-Siegel wird bei der institutionellen Akkreditierung und der Akkreditierung von Studiengängen für besonders gute Ergebnisse verliehen. Bisher (seit 2008) haben es 16 Hochschulen erhalten, und es wurde für insgesamt 36 Studiengänge vergeben. Die FIBAA hat bald 2000 Studiengänge akkreditiert bzw. re-akkreditiert. Es handelt sich in jedem Fall um eine Elite von Studiengängen. Hinter solchen Studiengängen stehen in der Regel entsprechend erfolgreich aufgestellte Fakultäten und Hochschulen. Der Reputationsgewinn, den diese Studiengänge durch das Premium-Siegel vermitteln, dürfte sich also lohnen – für die Universitäten ebenso wie für die Studierenden und Absolventen. Er spiegelt hohe Qualität.

Qualitätssicherung ist weltweit ein hartes Kriterium für Wettbewerbsfähigkeit und Studienangebote von Hochschulen. Auch nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum Thema Akkreditierung steht dies außer Frage. Die künftige Ausgestaltung ist jetzt von der Entscheidung der Länder abhängig. Der enge Zusammenhang von Qualität des Studiums, Qualitätssicherung und Reputation sollte dabei ebenfalls berücksichtigt werden. Die FIBAA wird als international aufgestellte Agentur für die Qualitätssicherung weiterhin dazu beitragen, Akkreditierungsverfahren für die Hochschulen qualitäts- und erfolgsorientiert zu gestalten. Das gilt für die fächerunabhängige institutionelle bzw. System-Akkreditierung wie für die Akkreditierung von Studiengängen, national wie international.

Mit besten Grüßen

Ihr Birger Hendriks

Dr. Birger Hendriks spricht auf Konferenz „Academic Integrity“ in Kasachstan

Kasachische Hochschulen sind ebenso gastfreundlich wie ambitioniert. Viele unterziehen sich Akkreditierungen durch ausländische Agenturen um auszuweisen, dass sie internationale Standards erfüllen, zumeist europäische, denn Kasachstan ist Mitgliedsland des Bologna-Prozesses. Zwei private Universitäten, die Kazguu Universität und die Nazarbayev Universität in Astana, haben sich mit einem umfänglichen Forum an ein schwieriges Thema herangemacht: die „Academic Integrity“. In Deutschland sprechen wir zumeist über „wissenschaftliche Integrität“ und damit über Aspekte wie Plagiate, Wahrhaftigkeit in der Forschung etc. Doch die beiden kasachischen Universitäten haben das Thema bewusst erweitert um Themen, die für sie ebenfalls Bedeutung haben: z.B. Täuschungen von Studierenden und Korruption.

Die Referenten in der Plenarveranstaltung mit annähernd 400 Teilnehmern befassten sich mit der Frage, wie eine Kultur der akademischen Integrität erreichbar wird: durch Transparenz, Information und konsequentes Handeln, durch Regeln und geeignete Governance-Strukturen. Einbezogen war auch der Geschäftsführer der FIBAA mit Best Practice-Beispielen aus Deutschland und der Rolle der Qualitätssicherung für die akademische Integrität. Hierzulande haben sich insbesondere die DFG, der Wissenschaftsrat und die HRK umfänglich zu der Thematik geäußert und zahlreiche Vorschläge für die Qualitätssicherung, bei Studium und Lehre und bei Forschung und Veröffentlichungen einschließlich Promotionen formuliert.

Alles in allem war es eine bemerkenswerte Konferenz, die zeigt, dass kasachische Universitäten eine Kultur der Ehrlichkeit und der Transparenz aufbauen und dabei zu Recht in der Qualitätssicherung eine wichtige Rolle sehen. (→ [Weiterlesen](#))



Armenische Regierungsdelegation besucht die FIBAA

Am 6. April 2016 empfing der Geschäftsführer der FIBAA, Herr Dr. Birger Hendriks zusammen mit dem Geschäftsführer des Akkreditierungsrats, Herrn Dr. Olaf Bartz, in den Räumen der FIBAA eine sechsköpfige Delegation aus dem armenischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft in Eriwan. Der Besuch fand im Rahmen des von der EU geförderten Twinning-Projekts "Empowerment of the Tertiary Level Education of the Republic of Armenia for European Higher Education Area Integration" statt, das von finnischer und deutscher Seite (BMBF/DAAD) durchgeführt wird.

Ziel des Projekts, das noch bis Mitte dieses Jahres läuft, ist die Modernisierung des armenischen Hochschulwesens und seine Angleichung an die Strukturen des Bologna-Prozesses. Das Projekt umfasst fünf Komponenten, wobei die deutsche Seite für zwei der Komponenten verantwortlich ist: „Rechtliche Rahmenbedingungen“ und – unter der Leitung von Herrn Dr. Heinz-Ulrich Schmidt, Sonderbeauftragtem der FIBAA, – „Beratung des armenischen Ministeriums für Bildung und Wissenschaft in Bologna-Fragen“.

Während ihres einwöchigen Informationsbesuchs in Bonn (BMBF, KMK, Universität Bonn, HRK) und Umgebung (Wissenschaftsrat, European University of Applied Sciences) interessierten sich die Mitglieder der Delegation insbesondere für das System und die Umsetzung der Qualitätsentwicklung und -sicherung im deutschen Hochschulsystem. Ihr Besuch in der FIBAA diente der Information über seine zentrale und dezentrale Organisation und die entsprechende Verteilung der Verantwortlichkeiten, wobei vom Geschäftsführer der FIBAA auch ihre internationalen Aktivitäten herausgestellt wurden. Ob sich aus diesem Besuch weitere Kontakte zu armenischen Hochschulen ergeben, lässt sich derzeit noch nicht absehen, wäre aber wünschenswert.



Dr. Heinz-Ulrich Schmidt nimmt an internationalem Workshop in Kairo teil

Auf Einladung der Europäischen Kommission und vermittelt durch den DAAD nahm Herr Dr. Schmidt am 15./16. Mai 2016 (Pfingsten!) in Kairo am internationalen Workshop „The Elaboration of a National Qualifications Framework“ teil, gemeinsam veranstaltet von der Agentur TAIEX der Kommission und der ägyptischen nationalen Qualitätssicherungsagentur, der National Authority for Quality Assurance and Accreditation in Education (NAQAAE). Ziel der Veranstaltung war die Entwicklung eines ägyptischen nationalen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (Allgemeine Bildung, Berufliche Bildung, Hochschulbildung) nach dem Muster des entsprechenden europäischen Qualifikationsrahmens. Deshalb waren neben ägyptischen Teilnehmern aus diesen Bildungsbereichen auch Experten aus England (Naric) und Estland (Bildungsministerium) sowie Herr Dr. Schmidt aus Deutschland eingeladen mit dem Ziel, von dortigen Erfahrungen, soweit möglich, zu lernen.



Herr Dr. Schmidt hat zu dieser Thematik den „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse und seine Kompatibilität mit dem Qualifikationsrahmen für den Europäischen Hochschulbereich (EHEA-QF)“ vorgestellt. Der Beitrag stieß auf reges Interesse der ca. 50 Teilnehmer, insbesondere derer aus dem Hochschulbereich. Möglicherweise werden sich in naher Zukunft daraus weitere Kontakte für die FIBAA ergeben.

Im Mittelpunkt des Workshops stand dann die Berufliche Bildung in Ägypten, die vermittelten Qualifikationen und deren Einordnung in die richtigen Ebenen des Qualifikationsrahmens. Die Diskussionen hierüber wiesen Ähnlichkeiten mit der in Deutschland geführten Debatte auf.

Die zum Teil hochrangigen ägyptischen Teilnehmer waren mit Verlauf und Ergebnis der Veranstaltung hoch zufrieden, weil sie zur Klärung der nächsten Schritte in der Sache und im Verfahren beigetragen haben. Dies war auch die Auffassung der drei europäischen Teilnehmer.

(→ [Weiterlesen](#))



Ausgezeichnet!

Verleihung des FIBAA-Premium-Siegels an Studiengänge der Universität Augsburg und der Kühne Logistics University



Das Premium-Siegel der FIBAA erreichen ca. 2 % aller von FIBAA akkreditierten Studiengänge. Das zeigt die außerordentliche Qualität der Studiengänge, die damit ausgezeichnet werden.

Im Februar 2016 wurde dem Bachelor-Studiengang „Global Business Management“, der gemeinsam mit allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Universität Augsburg erfolgreich akkreditiert wurde, das FIBAA-Premium-Siegel verliehen. Charakteristisch für den Studiengang sind unter anderem seine außerordentlich gute Positionierung im Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie seine internationale Ausrichtung. Die Gutachter waren in besonderem Maße von der Konzeption und Durchführung der Modulgruppe „Projects“ beeindruckt, im Zuge derer die Studierenden eigenständig Projekte sowie kleinere Forschungsarbeiten durchführen und so beachtliche Kompetenzen für ihr späteres Berufsleben erlangen. (→ Weiterlesen [im FIBAA-Gutachterbericht](#) und auf der [Website der Universität Augsburg](#)).



© UBA-Fotostelle

Übergabe der Akkreditierungsurkunden an die Universität Augsburg durch Dr. Birger Hendriks.

Auch die Kühne Logistics University hat für ihren Master-Studiengang „Global Logistics and Supply Chain Management“ das Premium-Siegel erreicht. Der Studiengang bereitet die Absolventen fokussiert auf eine internationale Karriere vor. Fast alle Lehrenden bringen internationale Erfahrungen mit und 60 % aller Studierenden des Studiengangs sowie ein Drittel der Professoren der Hochschule kommen aus dem Ausland. Besonders lobten die Gutachter auch das wissenschaftliche Umfeld und die Rahmenbedingungen, unter anderem die wissenschaftliche und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals, die Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden und die von der Hochschule gepflegten Kooperationen mit anderen Hochschulen. (→ Weiterlesen [im FIBAA-Gutachterbericht](#) und in der [Pressemitteilung der Kühne Logistics University](#)).

Systemakkreditierung für Alle?

Der Trend hin zur Systemakkreditierung ist deutlich erkennbar. Dieser wird aktuell verstärkt durch die Diskussion infolge der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Programmakkreditierung in NRW. Doch ist es tatsächlich so, dass die Systemakkreditierung für jede Hochschule die bessere Wahl ist?

FIBAA hat bislang elf der Verfahren als Agentur durchgeführt und dabei mit sachkundigen Gutachtern diese überfachliche Prüfung vorgenommen. Insgesamt haben 48 Hochschulen die Systemakkreditierung erfolgreich durchlaufen. In [diesem Beitrag](#) teilen wir die dabei erworbenen Erfahrungen.

Workshops für Hochschulen

Verfahren und Anforderungen der Systemakkreditierung

23. Juni in Bonn

Im Workshop lernen die Teilnehmer die Bewertungskriterien und das Verfahren der Systemakkreditierung kennen und können über mögliche Mängel von Qualitätssicherungssystemen und häufige Fehler im Verfahren diskutieren.

(→ [Weitere Informationen und Anmeldung](#))

Digitale Bildungsformate und digitale Lehre – Strategien und Instrumente

30. Juni 2016 in Bonn

Dieser Workshop gibt einen fundierten Überblick über sinnvolle Möglichkeiten des Lehrens und Lernens mit digitalen Bildungsmedien. Die Teilnehmer lernen Einsatzvarianten von Technologien kennen und werden über aktuelle Trends informiert. Dabei werden aber auch kritische Einschätzungen vorgenommen, die aus dem Einsatz der digitalen Lehre resultieren können.

(→ [Weitere Informationen und Anmeldung](#))

Gremientermine

Alle Termine finden Sie auf unserer Internetseite (→ [Termine](#)).

Impressum

Kontakt

Sie wünschen keinen weiteren Newsletter?

Schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@fibaa.org. Ihre Daten werden selbstverständlich gelöscht.

Vielen Dank!